

Mitteilung des Ortsvereins Urbich e. V.

Zum achten Mal verleiht der Netzwerk21Kongress - [www.netzwerk21kongress.de](#) - den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen.

Der Ortsverein Urbich e. V. hat die vorbildliche Initiative zur Gestaltung eines Umweltstandes zur Wertung eingereicht. Damit soll das beispielhafte Engagement für eine lebenswerte Zukunft ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Vorbildliche Initiativen die außerschulische Aktivitäten in die schulische Bildung integrieren, haben die Zeichen der Zeit erkannt. Aktionen die Brücken in unserer Gesellschaft bauen und zum nachhaltigen Handeln ermuntern, sollen allgegenwärtig sein, damit die Anregungen zum Mitmachen aufgegriffen werden können.

In die Bildung für nachhaltige Entwicklung müssen die Menschen aller Generationen einbezogen werden. Jüngere Generationen brauchen Gestaltungskompetenzen, um auch zukünftig eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Vorgeschlagener Preisträger

Institution: AG Umweltstand - [www.umweltstand.de](#)

Ansprechpartner: Olaf Kneiße, Rudolstädter Str. 239, 99098 Erfurt
Internet: [www.umweltstand.de](#)
E-Mail: post@umweltstand.de
Telefon: 0361 6001653

Antragsteller / Vorschlagender

Institution: Ortsverein Urbich e. V.

Vorsitzender: Peter Fitzenreiter, Rudolstädter Str. 230, 99098 Erfurt
Internet: [www.urbich.net](#)
E-Mail: post@ov-urbich.de
Telefon: 0361 4221869

Projekttitle

Umweltstand - [www.umweltstand.de](#)

Beschreibung der preiswürdigen Leistung

Initiierung eines generationsübergreifenden Umweltstandes vor Ort und im Internet (Arbeitsgemeinschaft Umweltstand), der Bürger unterschiedlichsten Alters in der Kommune durch die Bearbeitung von Umweltprojekten in einer Arbeitsgemeinschaft zusammenbringt. Diese generationsübergreifende Arbeitsgemeinschaft wirkt auch in der Grundschule Urbich klassenübergreifend. Es werden Arbeitsmaterialien zur nachhaltigen Entwicklung erstellt und Umweltprojekte vor Ort fachübergreifend bearbeitet. Projektergebnisse und Umweltdaten werden für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Gleichfalls wurde eine Projektreihe ins Leben gerufen, die sich mit Umwelt- und Strukturproblemen beschäftigt. In der AG entwickeln Kinder und Erwachsene gemeinsam vor Ort Lösungsansätze für wichtige Themen und fertigen Projektdokumentationen an (Papier + online). Die Unterlagen werden danach ausgelegt bzw. veröffentlicht. Kinder und Erwachsene werden während der Projektarbeit sehr effektiv für die nachhaltige Entwicklung sensibilisiert und lernen wichtige Details über die Biosphäre kennen. Die Ergebnisse örtlicher Projekte stehen im Internet für jeden Einwohner bereit. Da machen Exkursionen Schule und Projekte werden verständlich sowie durch mehr Bürger unterstützungsfähig. Wichtig ist die gemeinsame Erkundung der Biosphäre vor Ort, die Projekte können ohne große Investitionen bearbeitet werden. Einblicke in die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft kann man im Internet unter der Adresse - [www.umweltstand.de](#) - bekommen.

Welcher spezifische Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung wurde geleistet? Ist dieser Beitrag übertragbar?

Unterschiedliche Generationen werden mit dem Umweltstand zusammengeführt und lernen gemeinsam bei den verschiedensten Umweltprojekten miteinander und voneinander. Das ist für alle Kommunen machbar und im Sinne der gegenseitigen Bildung sehr nützlich. Gerade die örtlichen Umweltdaten und Probleme sind für viele Bürger wichtig, meist fehlen jedoch Ansprechpartner in der Gemeinde. Die Funktion als Ansprechpartner kann der Umweltstand leicht ausfüllen und durch seine Kontakte zur Stadtverwaltung effektiv gestalten und gewünschte Daten besorgen. Die bearbeiteten Themen, Projekte und ermittelten Daten der AG werden gleichzeitig als vertiefendes Unterrichtsmaterial in der Schule fächerübergreifend verwendet und bringen anschauliche praxistaugliche Themen ins Klassenzimmer. Außerschulische Lernorte werden an jeder Ecke aufgegriffen und bieten unmittelbaren Kontakt mit dem Lernobjekt sowie eine intensive Bildung. Es ist auch nicht unbedingt notwendig, dass Kinder und Leute aus Vereinen die Projekte ins Leben rufen. Ebenso könnten Lehrer aus den Fachgebieten an den Schulen überall im Land eigene Projekte zur Umweltkontrolle starten. Jede Bildungseinrichtung sollte einen Umweltstand aufbauen.

Wie wurde die Vernetzung der Akteure erreicht?

Die Vernetzung wurde durch Kontaktaufnahmen zu Bürgern, Vereinen, Betrieben und Institutionen in die Wege geleitet und durch Unterstützungs- bzw. Arbeitsvereinbarungen festgeschrieben. Bisher waren Institutionen, Stadtverwaltung (z.B. Umweltamt) und örtliche Unternehmen noch nicht so stark einbezogen. Gleichfalls ist man ständig auf der Suche nach neuen Ressourcen vor Ort.

Welche Breitenwirkung wurde erzielt?

Der Umweltstand ist nicht nur im Internet - [www.umweltstand.de](#) - vertreten, bei Umwelttagen können Bürger vor Ort den realen Stand besuchen. Ebenso leisten die Projekte der AG einen wichtigen Verbreitungsschub, da diese sich mit den Problemen vor Ort beschäftigen und so für die Bürger nachhaltig interessant sind. In unzähligen Gesprächen wurden mit den Einwohnern vor Ort Probleme diskutiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Damit wird die Arbeit der AG bei allen Bürgern vor Ort bekannt.

Ist die Weiterführung der Aktivitäten geplant? Gibt es neue Ideen für die Zukunft?

Zukünftig sollen die im Ausblick der Schwerpunktprojekte genannten Arbeiten beendet werden - siehe [www.umweltstand.de](#) -. Gleichfalls bietet die Umwelt dauerhafte Möglichkeiten. So wird das Wasser, der Boden und die Luft in der Umgebung mit langfristigen Reihen untersucht. Probleme der Umwelt werden auch künftig aufgegriffen und Lösungsvorschläge bearbeitet. Ständig werden neue Projekte ins Leben gerufen. Die Datensammlungen in elektronischen Datenbanken, wie Wetterdaten, Wasser- und Bodenanalysen, sind auf Dauer ausgelegt. Sie verbessern die Ausbildung für immer neue Generationen in der Schule. Mit einem Widerstandsmessgerät soll künftig die Luftverschmutzung überwacht werden. Luft wird durch ein Wasserbad gepumpt und der elektr. Widerstand des Wassers ändert sich je nach Luftverschmutzung und das wird ausgewertet.

Ergänzende Hinweise zur Initiative

Herr Kneißl ist als freiberuflicher Dipl.-Ing. im Bereich Informatik tätig und steht für einen hohen Qualitätsstandard in der AG. Er ist im Ortsverein Urbich e. V. - [www.urbich.net](#) - für Infrastrukturmaßnahmen zuständig und tritt stets überzeugend für eine nachhaltige Entwicklung der Kommune ein. Auf Grund des Thüringer Bildungsmodells "Neue Lernkultur in Kommunen" (nelecom) arbeiten Bürger, Vereine, Betriebe und Institutionen in Urbich eng mit der Schule zusammen, dabei entstehen viele neue Gedanken und Initiativen (Exkursionen für Bildungszwecke, Projekte zur Stadtentwicklung, Umweltaktionen und Projekte im Bereich Bildung für die nachhaltige Entwicklung). Die Idee zum Umweltstand wurde von Herrn Kneißl bei der Zusammenarbeit mit den Kindern ausgearbeitet. Gleichfalls leistet er Überzeugungsarbeit zur Nutzung der vorgesehenen Möglichkeiten bei der Mitgestaltung der Stadtentwicklung. Egal ob eine beantragte Einwohnerversammlung mit dem Oberbürgermeister oder ein Einwohnerantrag an den Stadtrat, die Gestaltungsmöglichkeiten der Bürger werden durch Herrn Kneißl effektiv vor Ort offengelegt. In meiner langjährigen Tätigkeit im Ortsteilrat wurde diese Art der Weiterbildung noch nicht übertroffen. Selbst der OB sprach von einem Novum in seiner Amtszeit, als er vor den Bürgern von Urbich zum Thema Schulentwicklung, auf Grund des Antrags auf Einwohnerversammlung, mit seinen Ämtern Stellung bezogen hat. Nur wenn die Bürger ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten kennen und nutzen, kann eine wirklich nachhaltige Entwicklung einsetzen. Deshalb wird dem Erwerb von Gestaltungskompetenzen in der Arbeitsgemeinschaft viel Platz eingeräumt. Ehrenamtliches Engagement für die nachhaltige Entwicklung kann den Wandel vor Ort gestalten und die Zukunftsfähigkeit der Kommune sicherstellen.

Erfurt, 03.06.2014

*gez. P. Fitzenreiter
Ortsverein Urbich e. V.
[www.urbich.net](#)*